



Nachrichten aus der
Katholischen Kirchengemeinde
St. Joseph und St. Norbert
Köln-Dellbrück

03/2009

regenbogen



***Wir wünschen Ihnen
eine gesegnete Advents-
und Weihnachtszeit***

Inhalt	Seite
Liebe Schwestern und Brüder ...	3
Aktion Dreikönigssingen	4
Pfarrfest 2009	6
Frühgebetstermine, Besuchsdienst	9
Unsere Bücherei	10
KGS - Einladung zur Adventsfeier	13
Kirchenmuus	15
Altarraumgestaltung in St. Joseph	16
Kirchenmusik in Dellbrück	19
Taizé-Gebetskreis	20
Engagement für Obdachlose	21
Einladung zum Neujahrsempfang	23
Kleinbus gesucht	25
Pfarrgemeinderatswahl	26
Kirchenvorstandswahl	29
Kleine Pfarrchronik	30
Wir sind für Sie da	31
Termine Advents- und Weihnachtszeit	32
Gottesdienstordnung	34
Kleine Pfarrchronik	35
Geburtstage in der Pfarrgemeinde	36
Nacht der offenen Kirchen	38
Nachbarschaftshilfe Kölsch Hätz	41
Heimat im Glauben	42
Kindertagesstätte St. Norbert	47
Hospizdienst	49
Jugendfreizeit in Schweden	50
Stiftung Nordlicht	55
Pinwand	57
Kinderfreizeit 2010	61
Kinderseite	62

Impressum

Anschrift der Redaktion:
 Thurner Str. 2, 51069 Köln
 e-mail: pfarrbuero@kath-dellbrueck.de
 www.kath-dellbrueck.de

V. i. S. d. P.:
 Pfarrer Bernd-Michael Fasel, Dechant

Kindertagesstätten

St. Norbert

Kopischstr. 4a:
 Heidi Haas · Tel. 68 58 11

St. Joseph

Thurner Str. 8:
 Daniela Den Haese · Tel. 68 17 65

Spendenkonto der Kath. Kirchengemeinde

St. Joseph und St. Norbert:
 Stadtparkasse Köln, BLZ 370 501 98,
 Konto-Nr 24 32 169

Hinweis:

Um die Beiträge besser lesbar zu machen, haben wir auf die Nennung in jeweils weiblichem und männlichem Geschlecht verzichtet. Beide sollen sich jedoch in gleichberechtigter Weise angesprochen fühlen.

Hinweis zum Datenschutz:

Wir weisen darauf hin, dass die Pfarrbriefredaktion Geburtstage und Ehejubiläen regelmäßig veröffentlicht. Wer das nicht möchte, möge sich bitte rechtzeitig vorher im Pastoralbüro melden, damit die Veröffentlichung unterbleibt. Andernfalls gehen wir davon aus, dass die Betroffenen der Veröffentlichung zustimmen.

Das Titelbild wurde uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von:
 Marie-Laure Viriot, Waldow Verlag,
 www.waldowverlag.de

20 * C + M + B +

Glück und Segen für Ihr Haus! Die Sternsinger kommen!

Für diese größte Aktion, bei der sich Kinder für Kinder einsetzen, suchen wir auch wieder viele Kinder, die bereit sind als Sternsinger durch die Straßen zu ziehen. Ihr könnt euch ja aussuchen, an welchem oder welchen Tagen ihr dabei seid. Durch den Segen, den ihr, liebe Kinder, an die Türen schreibt und durch das Geld, das ihr sammelt, werdet ihr zu Friedensboten für viele Menschen hier in Dellbrück und in der weiten Welt. Natürlich dürfen eure Freunde auch mitmachen.

Entweder gebt ihr den Abschnitt im Pfarrbüro ab, in den Kirchen oder im Pfarrbüro selbst.



www.sternsinger.de



Kinder finden neue Wege Utuub yoon bu bees

Vom 8. bis 10. Januar 2010 werden die Sternsinger unserer Pfarrgemeinde St. Joseph und St. Norbert wieder in den Straßen von Dellbrück unterwegs sein.

Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+10“ bringen sie als die heiligen drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in der Welt.

Dieses Jahr steht Senegal im Mittelpunkt der Aktion unter dem Motto: „Kinder finden neue Wege“. Ihre Spende soll den Kindern im Senegal helfen, beim Kampf ums Überleben neue Wege zu finden.

Wenn die Sternsinger auch zu Ihnen kommen dürfen, dann tragen Sie sich in die Listen ein, die ab Weihnachten in den Kirchen ausliegen, oder sie füllen den Abschnitt unten aus und geben ihn im Pfarrbüro ab.

Ja, ich möchte, dass die Sternsinger mich besuchen:

Name: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Anmeldung

Ich möchte mich an der Sternsingeraktion beteiligen:

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Alter: _____

Teilnahme als: Sternsinger Begleiter Helfer

An folgendem Termin nehme ich teil: Fr. 8.1. Sa. 9.1. So. 10.1.

Unterschrift: _____
(bei Minderjährigen: eines Erziehungsberechtigten)

Pfarrfest 2009:

„Impressionen eines



DEN ARMEN EINE GUTE NACHRICHT!

(vgl. Lk 4, 18)

Adveniat-Aktion 2009

Schenken Sie den Menschen in Lateinamerika und der Karibik
mit Ihrer Weihnachtsgabe eine gute Nachricht!

Weihnachtskollekte 2009

in allen Gottesdiensten am 24. und 25. Dezember



ADVENIAT

Werbung

Hermann-Josef Weyler

Rechtsanwalt

Dellbrücker Hauptstraße 78 · Tel. 02 21 / 9 68 45 10
Postfach 85 05 14 · 51069 Köln · Fax 02 21 / 96 84 51 23
Privat: Strunder Feld 34 · 51069 Köln · Tel. 02 21 / 6 80 17 05

Grabmale W. Hauke Inh. **Fred Müller**

Unsere Serviceleistung

- **15 Jahre Garantie
auf Nichtabsacken
und Verschiebung
der Grabanlage**



Meisterbetrieb

**51069 Köln
Dellbrücker
Hauptstr. 40**

Mo.–Fr. nach telefonischer Vereinbarung

Sa. 10–13 Uhr (Büro)

(02 21) 68 30 53

Unsere Frühgebetstermine

**4. Dezember 2009,
18. Dezember 2009
und 8. Januar 2010
um 6 Uhr
in der Turmkapelle von St. Joseph.**

Anschließend besteht Gelegenheit zu einem geselligen Frühstück
im Pfarrheim, Thurner Straße 10.

Wir suchen noch Helferinnen & Helfer

Besuchsdienst für ältere Mitchristen in Dellbrück

Für den Besuchsdienst für ältere Mitchristen in Dellbrück suchen wir noch für verschiedene Straßen Helferinnen oder Helfer, die diesen Dienst gerne übernehmen möchten.

Wer mitmachen möchte, melde sich bitte im Pastoralbüro bei Fr. Strohbach, die diesen Dienst organisatorisch begleitet.

Der Büchereispiegel

Liebe Leser,

sicher fragen Sie sich manchmal, wenn Sie vorbeikommen, was denn da in unserer Bücherei los ist, wo doch gar keine Öffnungszeit ist. Was ist das für ein Gewusel?

Nun das ist ganz einfach:

Wir werden oft von GrundschullehrerInnen angefragt, ob sie gemeinsam mit ihrer Schulklasse unsere Pfarrbücherei besuchen dürfen. Nach vorheriger Terminabsprache ist dies auch fast immer möglich.

Nun stellen Sie sich vor: eine Klasse mit bis zu 30 Grundschulkindern nimmt dann in einem großen Stuhlkreis in unserer Bücherei Platz. Ich stelle mich und unsere Bücherei vor, erkläre die Regeln der Ausleihe, zeige die Unterteilung der Rubriken,, frage die Kinder, wie die Bücher in den Regalen eingeordnet sind und beantworte zu allen Themen die Fragen der Kinder. Anschließend kommt der aktive Teil: Die Kinder dürfen ihr neu erworbenes Wissen an unserem Büchereiquiz erproben. Damit nicht 24 Kinder auf einmal den kleinen Kinderbücherbereich unsicher machen, habe ich mich bei meiner letzten Führung im September 2009 mit der Hälfte der Gruppe in den hinteren Raum zurückgezogen und wollte den Kindern etwas vorlesen.

Doch was lesen 8-jährige Kinder? Wofür interessieren sie sich? Kann ich ihnen mit Vorlesen noch eine Freude machen?

Ich war sehr gespannt auf die Reaktionen, denn ich hatte mich für unser neu angeschafftes Bilderbuch „Ich bin für mich oder der Wahlkampf der Tiere“ zum Vorlesen entschieden. Ich las also aus diesem wunderbaren Bilderbuch, passend zur Bundestagswahl, vom erstmals stattfindenden Wahlkampf im Tierreich der (fast) im Chaos endet, da alle getreu dem Motto handeln: „Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht“. Die Kinder lauschten gespannt und verfolgten gebannt die Geschichte anhand der teilweise ironisch-schalkhaften Zeichnungen. Am Ende wurde ich mit Applaus und strahlenden Gesichtern belohnt. Dann wechselten die aufgeteilten Gruppen und auch die zweite Gruppe war begeistert von unserer Neuanschaffung.

Zum Schluss blieb noch ein wenig Zeit zum Stöbern und jetzt konnte ich sehen, wofür sich 8-jährige interessieren: Von Jugendbüchern wie „Eragon“, über „Harry Potter“, „Baumhaus“, Sachbüchern, Comics bis hin zu Erstlesebüchern wie „Die Olchis“ reichte die Bandbreite. Ganz wenigen Kindern war Lesen zu mühsam oder es fiel ihnen noch schwer.

Doch die Zeit war zu schnell um, alle waren traurig, stellten mißmutig ihre „Schätze“ ins Regal zurück. Die Idee, die nächste Lesestunde in der Bücherei zu verbringen und 45 Minuten in Ruhe stöbern zu dürfen, erhellte die Mienen aber sofort wieder.

Und so gingen 25 Kinder nach über 105 Minuten Unterricht der besonderen Art glücklich zur Schule zurück.

Nicht nur Schulklassen kommen uns besuchen, auch die Kinder des Kindergartens St. Joseph und des Städt. Kindergartens Thurner Strasse leihen regelmäßig bei uns aus. Außerdem bieten wir eine Lese-AG für unsere 3 Grundschulen an und einen Büchereiführerschein (Ich bin Bib-fit) für Vorschul- und Schulkinder.

Was gibt es sonst noch Neues zu berichten?

Ab dem 28.10.09 beginnen wieder unsere Vorlesenachmittage, und zwar wöchentlich mittwochs von 15-16 Uhr.

Wir dürfen auch in diesem Jahr wieder auf 2 erfolgreiche Bücherflohmärkte zurückblicken, der letzte fand im Oktober diesen Jahres statt. Aus dem Erlös können wir einige Neuanschaffungen tätigen.

Im Moment bereiten wir uns auf unseren Umzug vor, dessen Koordinierung freundlicherweise von Herrn Simonis übernommen wird. Ab Februar 2010 werden wir für die Zeit des Pfarrheimneubaus in der Thurner Strasse 6 untergebracht sein.

Bleibt zu hoffen, dass der uns zugedachte Platz im neugebauten Pfarrheim genügt für unsere 4000 Medien, die geräumige Theke mit den 2 Computern und die regelmäßig stattfindenden Events wie Vorlesenachmittage, Lesenacht, Klassenführungen, Bibfit-Veranstaltungen, Bücherflohmärkte ...

und nicht zuletzt für unsere mittlerweile über 1000 Leser und Leserinnen zum gemütlichen Stöbern.

Seit kurzem verfügt die Bücherei auch über eine eigene Homepage.

Unter: www.buecherei-dellbrueck.de

finden Sie alle aktuellen Termine, Buchempfehlungen, Berichte über unsere Aktivitäten, Neuigkeiten.... Zusätzlich haben Sie hier die Möglichkeit, uns Ihre Meinung mitzuteilen oder uns Ihre Buchempfehlungen oder Anregungen zukommen zu lassen.

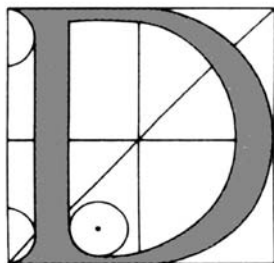
Unsere Buchempfehlung für die Weihnachtszeit:

Für Kinder: Hinter verzauberten Fenstern von Cornelia Funke

Für Erwachsene: Bruno Chef de Police von Martin Walker

Für Jugendliche ab 12: Gregs Tagebuch von Jeff Kinney

Für das Team der Bücherei St. Joseph und St. Norbert
Sabine Möbius



Tel: 0 22 02 / 3 11 48

Fax: 0 22 02 / 250 008

Klutstein 28, Schildgen

51467 Bergisch Gladbach

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten,
Fassadenbeschichtung, Teppichbodenverlegung,
Kirchen- u. Dekorationsmalerei, Restaurierungsarbeiten

DAHL MALER SEIT 1958

Erich Dahl Inh. Stephan W. Dahl Malermeister und Diplom Designer

ZACHERT GbR

Familien & Meisterbetrieb
vorm. Möhring & Zichert

Sanitär — Heizung — Öl — Gas — Technik



- **Wartung & Reparaturen an Öl- Gas - Brennwertheizungen**
- **Badmodernisierung - Spezialist für Behindertenausführungen**
- **Reparaturen im gesamten Sanitär- und Heizungsbereich**
- **Altbausanierung**
- **Kanalarbeiten**
- **Reparaturen & Überprüfungen an Gasleitungen**
- **Regenwassernutzung**
- **Solartechnik**

Im Riephagen 30 a - 51069 Köln - Dellbrück

Telefon: 0221 / 680 10 14 - Mobil: 0162 / 6706795 - Fax: 0221 / 9689160

E-Mail: info@zachertgbr.de - Internet: www.zachertgbr.de



Herzliche Einladung zur

Adventsfeier mit Adventsbazar

in der Katholischen Grundschule Köln-Dellbrück

am Samstag den 28. November 2009

12:30 – 16:30 Uhr

In der Offenen Ganztagschule
Turner Str. 23

**Warmes Mittagessen, Glühweinstand,
Cafeteria, Plätzchenverkauf,**

**Bastelarbeiten, Bücherstand
Kommunionkleiderbörse**

Für das Rahmenprogramm sorgen die
Arbeitsgemeinschaften der Schule, z.B.:

**Kölsch-AG, Theater-AG, Zauber-AG,
Hip-Hop-AG, Girls-fit-AG...**

**Felsen
Findlinge
Formsteine**

FUCHS
GRABMALKUNST

*Ihr Steinmetz
Meisterbetrieb*



51069 Köln/Dellbrück

Dellbrücker Mauspfad 131 · Tel. 0221/681138 · Fax. 0221/683172

Internet www.fuchs-grabmalkunst.de · Email fuchs-grabmale@netcologne.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 09:00 - 18:30 Uhr · Sa 09:30 - 14:00 Uhr

*Wir wünschen unseren Freunden und Kunden
ein friedvolles Weihnachtsfest und erfolgreiches Jahr 2007!*



Besichtigen Sie unsere Krippe 2009

Leev Lückcher vun Zint Jupp und Zint Nöres,

ich fange direk meddendren an, un zwor mit dem Jemeindefeß. (Wer nit weiß, wat dat es, dem erklär ich dat jetz ens: dat is dat selve, wat fröher et „Pfarrfeß“ wor.) Et wor richtich schön. All, die nit do wore, han verhaftich jet verpaß!!! Et wor för all Jenerazione jesorch.

De Faarjemeinderot hätt et fädich jebraat, dat mer widder wie in fröhere Zigge om Schullhoff in de Thurner Stroß fiere kunnte. Mit ner janze Häd vun Helfere hätt hä dat schöne Feß op de Bein jestellt. Hä hätt vill Lück anjesproche, die dann och mitjeholfe han. An de verschiddenste Stelle han se sich ankascheet: An de Bierbud, bein Jrille, in de Cafeteria, bei dä ville Spillche für de Pänz, op dem Böcher-Fluhmaat unsuwigger, unsuwigger. Und dat Schönste wor: Et wor üvverall rappellvoll. Et woren besondersch vill Familije mit klein Ströpp do. Ich dät mer jo wünsche, dat die irjendwann ens widder kumme un aktiv metmaache. An all die Lück, die vürher un an dä Däch selver su fließich wore, e ganz häzzlich „Dankeschön.“

Wo ich jrad am Dankesage bin, mööt ich dat och noch ens alle denne Helfer und Helferinne vun de Lebensmittelausgabe sagen. Donnerdach för Donnerdach dun se fließich un hatt arbeide, domit se die ville Lück versorje künne. Ävver et wäden immer mieh. Dröm och an Üch all e häzzlich „Dankeschön“ för all de Lebensmittel –un Jeldspenden. Se kummen jod an und wäden nüdich jebruch. Maat wigger su.

Un jetz jet ganz Frommes!

De Pastur Fasel hätt mit de Lück us Holwick un Dellbrück zesamme en Wallfahrt noh Kevelaer jemaat. Dat wor för mich jet ganz Neues. Dat wullt ich mir natörllich nit durch die Lappe jon losse. De Wallfahrt mit Jebett und Jesang fing allt op de Anreis im Bus an un jing in Kevelaer wigger. (Ävver dat han ich leiderjoddes nit metjekräje, denn ich mot im Bus blieve, suns hätt ich mich in dem fremde Dörp mit de ville Piljere noch verlaufe.) Als um fünf Uhr widder all in de Bus jekumme sin, wood et ganz hell. Ich jläuve, manche hatten ne Hillijesching. Ich weiß nit, of dat vum bedde of vum starke Kaffe us de Kunditterei wor?????

Su, jetz muß ich ävver mit Schrieve ophüre. De Winter is do, un he in mingem Muusloch is et bitterkalt un mer dun de Klaue wih – de Pastur hätt nämlich kei Jeld, um in mingem Muusloch de Owe anzemaache.

Op den Heimreis wor et dann de mehschte Zick ganz still im Bus. Ich jläuv, se woren all jlöcklich un zufriedde. Et wor ne schöne un ne besennliche Dag.

Ich wünsch Üch ävver trotz dä stiefe Knoche en besennliche Azvenzzick un schöne Chredäch.

Kutt jot in et Neue Johr!

Et jröß Üch hätzlich
Ühr Kirchemuus



Altarraumgestaltung in St. Joseph

Im Auftrag des Erzbistums wurden seit dem Jahre 2006 insgesamt 475 Kirchengebäude aus dem 20. Jahrhundert einer architekturhistorischen Bewertung unterzogen, so auch die Kirchen unseres Seelsorgebereiches. Das Ergebnis wurde im Mai dieses Jahres allen Pfarrern zugestellt.

Alle unsere Kirchen (St. Mariä-Himmelfahrt von 1928, St. Norbert von 1940 und St. Anno von 1975) wurden insgesamt sehr positiv gewürdigt, vor allem was den heutigen Zustand und die aktuelle Ausstattung betrifft.

Einzig für St. Joseph gab es etliche Einschränkungen, den Altarraum betreffend, wogegen der Kirchenbau insgesamt auch sehr positiv gesehen wird, wenn es z. B. heißt: „Die unterschiedlichen Verglasungen (...) sind von guter, teilweise sehr guter Qualität.“

Im Hinblick auf den Altarraum hingegen lautet das Urteil:

„Der Altar (...) wirkt im weiten Altarbereich unter der Vierung relativ filigran und ist wenig ansprechend gestaltet. (...) Der Tabernakel und der alte Hochaltar sind ansprechende Stücke, während der neue Altar und der Ambo deutlich weniger qualitativ sind.“

„Die Altarinsel (...) vermag beide „Kirchenschiffe“ jedoch nur bedingt zu einem gemeinsamen Raum zu verknüpfen. Der Altar steht durch die Weite der Altarinsel (...) deutlich von der Gemeinde entfernt; gerade für Gläubige in den hinteren Bankreihen (...) wirkt er sehr fern gerückt. ...

Der Tabernakel (...) ist weder aus dem alten noch aus dem neuen Kirchenschiff gut zu sehen und erlaubt eine Verehrung außerhalb der Messe nur aus einiger Distanz vor allem vom alten Kirchenschiff aus. ...

Beim Blick aus dem alten Kirchenschiff überlagern sich der neue Altar und der ältere, heute funktionslose Hochaltar von 1937, der zusammen mit der (...) Kreuzigungsgruppe eine zweite Sichtebeine hinter dem Altar bildet.“

Diese Beurteilung hat mich nicht sehr überrascht, sondern meinen Eindruck bestätigt, wie auch den etlicher Menschen, die nicht aus der Pfarrei stammen und mit mir die Kirche besichtigt haben.

Ich habe daraufhin den Erzdiözesanbaumeister Dr. Struck zu einer Ortsbesichtigung eingeladen und um hilfreiche Hinweise gebeten, wie mit wenigen Mitteln kurzfristig eine sinnvolle Verbesserung geschaffen werden kann.

1) Erst einmal prägt nun der bislang funktionslose in Kupfertreibarbeit geschaffene Altar von Prof. Jäkel sehr stark den Altarbereich. Es ist sinnvoll, diesen Altar wieder als Tabernakelaltar zu nutzen und den versteckt stehenden silbernen Tabernakel der 50er Jahre zu entfernen. Dieser steht jetzt an sicherem Ort im Pfarrhaus.

2) Die übrige Altarraumausstattung (Vortragskreuz und Leuchter) soll durch Wiederherstellung der ursprünglichen Messingfassung (goldfarben statt Silber) zu einer Vereinheitlichung des Altarraumes führen.

3) Über die bislang versteckt aufgestellte Pièta, schreibt Pfarrer Buchbender in der Festschrift zum 100jährigen Bestehen der Kirche St. Joseph im Jahre 1978: „Das schönste und wertvollste Stück unseres Gotteshauses ist die Pièta (...), eine schöne, aus Eibenholz geschnitzte Plastik, die eine lange, uns verborgene Geschichte hat. Die Überlieferung berichtet, sie stamme aus dem Prämonstratenserinnenkloster in Dünwald, sei vor einigen hundert Jahren von plündernden Soldaten dort geraubt und im Wald fortgeworfen worden. Dort sei sie gefunden worden und in den Besitz der Familie Krein gelangt. So die eine Version. Vielleicht hat aber auch die Familie Krein die Figur gekauft als im Jahr 1803 das gesamte Klostergut in Dünwald zum Preise von 70.000,-- Francs unter den Hammer kam. Im Jahre 1902 schenkte die Witwe von Jakob Krein die Plastik der damaligen Thurner Kirche. Seitdem ist sie ein besonderes Schmuckstück unseres Gotteshauses.“

Dieses „Schmuckstück“ konnte jetzt wieder an der Schnittstelle von alter und neuer Kirche einen würdigen Platz finden auf der früheren Tabernakelstele, ohne Schutzglas und diskret beleuchtet.

Im Eingangsbereich der alten Kirche ist weiterhin das Bild der Gottesmutter von der Immerwährenden Hilfe, und in der neuen Kirche die Schutzmantelmadonna aus den 50er Jahren.

Mit dem Kirchenvorstand haben wir bei mehreren Ortsbesichtigungen diese möglichen Veränderungen besprochen und für gut befunden. Die Gesamtkosten für diese geringfügigen Veränderungen mit großer Wirkung belaufen sich auf knapp 5.000,-- Euro.

Davon wurden bereits ca. 3.000,-- Euro durch Einzelspenden in Höhe von 500,-- Euro und 1.500,-- Euro sowie Kollekten aufgebracht.

Weitere Spenden sind uns herzlich willkommen.
Den bisherigen Spendern gilt unser großer Dank.

Pastor Bernd-Michael Fasel

BUSCHMANN & BUSCHMANN

RECHTSANWALTSSOZIELÄT

Dr. Rudolf Buschmann
Dr. Till Buschmann
Rechtsanwälte

Dellbrücker Hauptstr. 27
51069 Köln-Dellbrück

Telefon 0221 - 680 28 22 / -23
Telefax 0221 - 680 24 84

Fleisch- und Wurstwaren

Jakob Höller

Spezialgeschäft feiner Fleisch- und Wurstwaren

KÖLN-DELLBRÜCK

Dellbrücker Hauptstraße 68 - Ruf 68 15 04

LÜTTGEN GMBH

BESTATTUNGEN

- Beratung und Hilfe in Sterbefällen
- Ausführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Vorsorge-Beratung

51069 Köln (Dellbrück)
Grafenmühlenweg 114 · Tel. 0221-88 88 38 0



Kirchenmusik in Dellbrück



29.11.09, 16.30 Uhr, St. Joseph

Adventliches Orgelkonzert.

Werke von Nicolaus Bruhns, Johann Sebastian Bach,
César Franck und Alexandre Guilmant. Josef Dahlberg, Orgel

24.12.09, 16.00 Uhr, St. Joseph

Kinderchristmette. Es singt der Kinderchor.

24.12.09, 21.00 Uhr, St. Joseph

Christmette mit dem Bläserkreis St. Joseph

25.12.09, 9.00 Uhr, St. Joseph

W.A. Mozart, Orgelsolomesse KV 259.
Kirchenchor Cäcilia, Solisten, Orchester

26.12.09, 11.15 Uhr, St. Norbert

Familienmesse.

Es singt der Chor "Kreuz Köln-Ost"

31.12.09, 17.00 Uhr, St. Joseph

Jahresabschlussmesse.

Es spielt der Bläserkreis St. Joseph.

31.12.09, 23.00 Uhr, St. Joseph

Ungewöhnliche Orgelmusik zu ungewöhnlicher Zeit.
Josef Dahlberg, Orgel

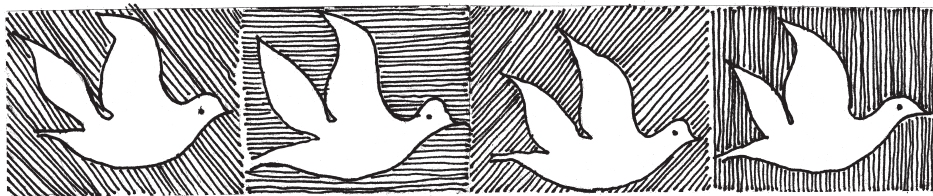
06.01.10, 17.00 Uhr, St. Joseph

Erscheinung des Herrn (Dreikönigstag).

Die Herren des Kirchenchores Cäcilia singen
die Messe in g-Moll von August Bergt (1771–1837).

Sie sind herzlich eingeladen!





Gesang Stille Meditation

Offenes Abendgebet in der Tradition der
Taizé Gemeinschaft am

1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

(02. Dezember 2009 – 06. Januar 2010 – 03. Februar – 03. März)



in der Krypta von
St. Norbert,
Kopischstr.
in
Köln-Dellbrück

Gerd und Marlene Scholten ☎ 68 88 01

Engagement für Obdachlose gesucht!

An allen Wochentagen gibt es um 21.00 Uhr eine kostenlose Suppenausgabe am Appellhofplatz für wohnungslose Menschen. Wir von der Obdachlosenseelsorge werden dort besonders in der kalten Jahreszeit häufig nach Übernachtungsmöglichkeiten gefragt. Leider gibt es nicht genügend Notübernachtungen für alle Bedürftigen.

In Berlin haben sich sehr viele Pfarrgemeinden bereit erklärt, von November bis April an einem bestimmten Wochentag Obdachlose in den Räumen ihrer Gemeinde schlafen zu lassen. Jede Gemeinde hat die Öffnungszeiten und die Anzahl der Schlafplätze für sich entschieden, je nach den örtlichen Gegebenheiten. Das Angebot für zehn bis fünfzehn Personen hat sich dabei als optimal und gut überschaubar erwiesen.

Die ehrenamtlichen Betreuer der sogenannten Berliner Nachtkaffees bieten in der Regel etwas zu trinken an und am Morgen ein einfaches Frühstück. Für Menschen, die keine eigene Decke mitbringen, halten sie Decken, Kissen, Isomatten und Bettwäsche bereit. Wobei die Bettwäsche nach der Benutzung mit dem Namen versehen wird, sodass sie öfter gebraucht werden kann.

Unsere Bitte an die Sie ist, zu überlegen ob ein ähnliches Nachtkaffee auch in Ihrer Gemeinde in Hohlweide denkbar wäre. Interessierte mögen sich bitte an das Pastoralbüro wenden Tel. 632549 oder auch für nähere Informationen an Bruder Othmar Tel. 01637726592 oder Schwester Franziska Tel. 016092506224

Die Aufgabe der Ehrenamtlichen ist es, die Räume zu öffnen, die Gäste zu empfangen, die benötigten Übernachtungsutensilien auszugeben, am Morgen das Frühstück anzubieten und anschließend die Räume und die Toiletten zu putzen. Nicht zuletzt wird ein Verantwortlicher benötigt, der die Nacht mit im Gemeindezentrum verbringt. Diese Person kann dort in einem gesonderten Raum schlafen, um für Fragen ansprechbar zu sein.

Wir hatten von Januar bis April 2009 eine Notübernachtung im einzigen Raum der Obdachlosenseelsorge und haben trotz unseres beengten Raumes durchgängig positive Erfahrungen gemacht. Deshalb glauben wir auch andere Menschen ermutigen zu dürfen, dass sie es wagen, sich für Menschen am Rande zu engagieren und dabei reich beschenkt zu werden.

Wir sind natürlich gerne bereit, zu einer Informationsveranstaltung in Ihre Gemeinde zu kommen und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Danke für Ihr Interesse

Bruder Othmar und Schwester Franziska Obdachlosenseelsorge im Stadtdekanat Köln

Friedhofsgärtnerei Uwe Habel

- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Dauergrabpflege
- Vorsorge



Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei
Zentralverband Gartenbau e.V., Bonn



**Neufelderstr. 111
51069 Köln**

Tel. 02 21/ 9 22 37 74

Fax 02 21/ 6 20 93 37

info@friedhofsgaertnerei-uwehabel.de

www.friedhofsgaertnerei-uwehabel.de

Neujahrsempfang 2010

Liebe Gemeindemitglieder,

ab dem 01.01.2010 bilden wir mit St. Maria Himmelfahrt, Köln-Holweide, einen Pfarrgemeindeverband. Deshalb haben die beiden heutigen Pfarrgemeinderäte übereinstimmend beschlossen, zum Neujahrsempfang abwechselnd nach Holweide bzw. Dellbrück einzuladen.

Ich freue mich sehr, die Gemeindemitglieder aus Dellbrück zum Neujahrsempfang am

*Sonntag, den 10. Januar 2010, nach der
10:30 Uhr Messe in St. Maria Himmelfahrt
In den Pfarrsaal der Gemeinde*

einladen zu dürfen.

Über Ihre zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Engelbert Hock
PGR-Vorsitzender
St. Josef und St. Norbert

Werbung

Rechtsanwaltskanzlei Bettels

Ralf Bettels · Arno Bettels

Von-Quadt-Straße 62-64 · 51069 Köln
Telefon: 02 21 / 29 72 07 70 & 29 72 07 73
Fax: 02 21 / 29 72 07 75

Jeder Tag ist der Anfang des Lebens.
Jedes Leben der Anfang der Ewigkeit.

Rainer Maria Rilke

*Lydia Herweg
Bestattungen*

In Ihrer Trauer sind wir für Sie da.
Es gibt immer einen Weg, wir gehen ihn gemeinsam.

Marthastr. 6 in 51069 Köln (Dellbrück)

Wir sind Tag und Nacht erreichbar unter: 0221 / 29 74 160
und www.lydiaherweg-bestattungen.de



Wolfgang Hasberg GmbH

Elektrotechnik



Planung, Ausführung, Reparatur und Wartung
sämtlicher Elektroarbeiten

In der Barken 10, 51069 Köln (Dellbrück)

Tel. 0221 / 68 59 95
e-Mail info@hasberg-gmbh.de

Fax 0221 / 680 45 53
Internet www.hasberg-gmbh.de

Kleinbus gesucht!!!

Suchen für die Kinderfreizeit
St. Joseph und St. Norbert 2010
nach Dänemark einen Kleinbus
(von privat oder von Autohäusern),
der für zwei Wochen der Pfarrei
zur Verfügung gestellt werden kann.

Als Gegenleistung bietet die Pfarrei
eine kleine Belohnung:
z.B. eine kostenlose Werbeanzeige im Regenbogen
für 1 Jahr oder einen geringen (Leih)Obulus.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Kaplan Wolfgang Biedaßek
Tel. 0221 / 88 87 99 98 oder
biedassek@debitel.net

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Pfarrgemeinderatswahl am 07./08. November 2009

*Bei der Wahl zum Pfarrgemeinderat
unseres Seelsorgebereiches wurden
gewählt:*



Christof Blumenthal



Erika Heinen



Engelbert Hock



Nicole Horst



Bärbel Kierdorf



Sven Klare



Marius Kliem



Doris Kühler



Mechthild Lenertz



Michael Mohr



Dr. Ralf Reckenfelderbäumer



Elfriede Rübbeck



Dr. Georg Salditt



Gerd Scholten



Angelika Stinner-Pütz



Hildegard Wilden

TISCHLER TEAM

Individuelle Lösungen für individuelles Wohnen und Arbeiten

Planung, Entwurf und Fertigung

- Küchen
- Badmöbel
- Einzelmöbel
- Einbaumöbel nach Maß
- Büro- und Praxiseinrichtungen

Ergänzung, Verkleinerung von vor-
handenen Küchen
Reparatur und Aufarbeitung
von Möbeln

Herstellung und Montage

- Fenster und Haustüren aus
Holz, Kunststoff und Aluminium
- Rollläden aus Holz, Kunststoff
und Aluminium
- Zimmertüren
- Wintergärten
- Terrassenüberdachungen

Reparatur von Glas, Rahmen oder
Beschlügen an Fenstern und Türen

Verlegen

- Fertigparkett
- Laminat
- Dielenböden

Ausbau von Dach und Keller

- Einbauen von Trennwänden
- Wandvertäfelungen
- Einziehen von Holzdecken

Michael Zumbé
Tischlermeister
Mielenforster Str. 78
51069 Köln
Tel. 0221/9224024



Rufen Sie uns an oder besuchen
Sie unsere Homepage
www.tischlerteam-zumbe.de

e-mail:
tischler.zumbe@web.de

Kirchenvorstandswahl 2009

**Liebe Pfarrangehörige von
St. Joseph und St. Norbert**

*In den Kirchenvorstand von
St. Joseph und St. Norbert,
Köln-Dellbrück, wurden
gewählt:*



Dr. Wolfgang Bernards



Peter Ohligschläger



Günther Kirch



Wilfried Röhrig



Dr. Elisabeth Schlemann



Bernd Ottersbach



Benedikt Sieberts

*Als Ersatzmitglieder wurden
gewählt:*



Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen:

Juli 2009:

11.07.	Louisa Isabella Hülsewede
11.07.	Fenja Cornely
11.07.	Alyssa Sandra Lorenz
18.07.	Felina Luisa Forst

August 2009:

08.08.	Luca Alexander Böhner
08.08.	Lennert Zelesny
27.08.	Thomas Broskewitz
30.08.	Tim Bernd Susat
30.08.	Mia Emilia Eichler
30.08.	Michelle Gröbe
30.08.	Laura Gröbe

September 2009:

19.09.	Marie Laut
26.09.	Simon Johannes Kierdorf
27.09.	Florian Thielen
27.09.	Tom Heider
27.09.	Lisa-Marie Lengsholz

Oktober 2009:

02.10.	Luca Wohkittel
10.10.	Leonard Peetz
10.10.	Jaydon Michels
10.10.	Sarah Greber
11.10.	Lara Fricke

Herzlichen Glückwunsch den Täuflingen, Eltern und Pateu!



Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

04.07.	Hendrik Leschin und Sabina Justyna Halacz
29.08.	Sebastian Wojwod und Rebecca Natascha Schwiesow
03.10.	Christoph Neubert und Susanne Muschkiet

Goldhochzeit:

15.08.	Ursula und Hans Molitor
--------	-------------------------

Diamantenhochzeit:

06.08.	Gertrud und Franz Sienz
12.09.	Elfriede und Johannes Reusch

Den Brautpaaren herzlichsten Glückwunsch und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Wir sind für Sie da

Pastoralbüro Dellbrück	St. Joseph und St. Norbert Thurner Str. 2 Pfarrbuero@kath-dellbrueck.de www.kath-dellbrueck.de	Tel.: 68 87 79 Fax: 68 27 05
Öffnungszeiten	Montag bis Freitag Montag und Donnerstag Dienstag	09:00–11:00 Uhr 16:00–18:00 Uhr 15:00–18:00 Uhr
Pastoralbüro Holweide	St. Mariä Himmelfahrt und St. Anno Schnellweider Str. 4 kath-kirche-holweide@netcologne.de www.holweider-kirchen.de	Tel.: 63 25 49 Fax: 63 99 49
Öffnungszeiten	Montag bis Freitag Dienstag und Donnerstag Mittwoch	09:00–11.00 Uhr 15.00–17.00 Uhr 15.00–18.00 Uhr
Seelsorger Pfarrer	Bernd-Michael Fasel, Dechant Schnellweider Str. 4 mit Sicherheit zu erreichen: Dienstag: Pastoralbüro Thurner Str. 2 Donnerstag: Pastoralbüro Schnellweider Str. 4	Tel.: 63 67 396 Fax: 63 67 397 16:00–17:30 Uhr Tel.: 68 87 79 16:00–17:00 Uhr Tel.: 63 25 49
Kaplan	Wolfgang Biedaßek, Suitbertstr. 15 biedassek@debitel.net	Tel.: 88879998
Pfarrvikar	Pater Franz Hoffmann, Thurner Str. 4	Tel.: 68 017 67
Pfarrvikar	Franz-Josef Wimmer, Pfr., Thurner Str. 2	Tel.: 68 00 91 88
Pastoralreferent	Michael Mombartz, Maria-Himmelfahrt-St. 1 im-mombartz@t-online.de Caritas-Sprechstunde: Montag (Holweide) Donnerstag (Dellbrück)	Tel.: 63 47 00 Fax: 636 74 12 15:00 – 17:00 Uhr 15:00 – 17:00 Uhr
Pastoralassistentin	Sonja Büscher, Thurner Str. 2 so.buescher@web.de	Tel.: 680 87 67 / Tel.: 453 932 68
Diakone m. Z.	Helmut Brombach Dr. Heinz-Peter Emmerich Johannes Schmitz	Tel.: 02202/53888 Tel.: 85 51 95 0172/201 23 26
Pfarrvikar zur bes. Verf. d. Dechanten	Pater Hermann Josef Burbach	Tel.: 68 47 53

Unsere Termine

jeden Dienstag	18.00 Uhr	Roratemesse	St. Joseph
jeden Mittwoch	17.00 Uhr	Roratemesse	St. Norbert
jeden Freitag	18.00 Uhr	Roratemesse	St. Mariä Himmelfahrt

Sonntag, 29. November

18.00 Uhr MH Vesper in der Adventszeit

Donnerstag, 3. Dezember

17.30 Uhr Jo Vesper in der Adventszeit

Sonntag, 6. Dezember

18.00 Uhr MH Vesper in der Adventszeit

19.00 Uhr MH Abendmesse. Es singt der Frauenchor „Max 50“

Donnerstag, 10. Dezember

17.30 Uhr Jo Vesper in der Adventszeit

Sonntag, 13. Dezember

18.00 Uhr MH Vesper in der Adventszeit

Donnerstag, 17. Dezember

17.30 Uhr Jo Vesper in der Adventszeit

Samstag, 19. Dezember

18.00 Uhr MH Vorabendmesse. Es singen die Choristen

19.00 Uhr MH Adventskonzert der Choristen

Sonntag, 20. Dezember

18.00 Uhr MH Vesper in der Adventszeit

Montag, 21. Dezember

20.00 Uhr MH Bußandacht

Dienstag, 22. Dezember

20.00 Uhr Jo Bußandacht

Heiligabend, 24. Dezember

15.00 Uhr MH Krippenfeier für Familien mit Kleinkindern

16.00 Uhr No Krippenfeier für Familien mit Kleinkindern

16.00 Uhr Jo Familienmesse für Familien mit Schulkindern. Es singt der Kinderchor

17.00 Uhr MH Familienmesse für Familien mit Schulkindern

20.30 Uhr Jo Der Bläserkreis spielt weihnachtliche Musik

21.00 Uhr Jo Festliche Christmette. Es spielt der Bläserkreis

22.00 Uhr MH Festliche Christmette. Mit Kerzenlicht und Instrumentalmusik

Unsere Termine

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

09.00 Uhr	Jo	Festhochamt. Orgelsonesse für Chor und Orchester von W.A. Mozart
10.30 Uhr	MH	Festhochamt. Die Choristen singen weihnachtliche Chorsätze
11.15 Uhr	No	Messfeier
19.00 Uhr	MH	Messfeier

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

09.00 Uhr	Jo	Messfeier
10.30 Uhr	MH	Messfeier - Der Kirchenchor singt die Missa a 3 v. J. W. Kalliwoda
11.15 Uhr	No	Messfeier – Es singt der Chor „Kreuz Köln-Ost“

Sonntag, 27. Dezember

18.00 Uhr	MH	Vesper in der Weihnachtszeit mit sakramentalem Segen
-----------	----	--

Silvester, 31. Dezember

17.00 Uhr	Jo	Jahresschlussmesse. Es spielt der Bläserkreis
18.00 Uhr	MH	Jahresschlussmesse

Neujahr, 1. Januar 2010

09.00 Uhr	Jo	keine Messfeier
10.30 Uhr	MH	Messfeier
11.15 Uhr	No	Messfeier
18.00 Uhr	MH	Vesper in der Weihnachtszeit mit sakramentalem Segen
19.00 Uhr	JMH	Abendmesse

Sonntag, 3. Januar, 2. Sonntag nach Weihnachten

18.00 Uhr	MH	Vesper in der Weihnachtszeit mit sakramentalem Segen
-----------	----	--

Mittwoch, 6. Januar, Hochfest Erscheinung des Herrn

17.00 Uhr	No	Festhochamt Die Herren des Chores singen die Messe in g-moll von August Bergt
18.00 Uhr	MH	Festhochamt

Donnerstag, 7. Januar

17.30 Uhr	Jo	Vesper in der Weihnachtszeit mit sakramentalem Segen
-----------	----	--

Sonntag, 10. Januar, Taufe des Herrn

18.00 Uhr	MH	Vesper in der Weihnachtszeit mit sakramentalem Segen
-----------	----	--

Sonntag, 10. Januar, Neujahrsempfang

nach der Messe (10.30 Uhr) im Pfarrsaal in Holweide

Gottesdienstordnung

St. Joseph und St. Norbert

St. Mariä Himmelfahrt und St. Anno

Samstag	16.15 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Mariä Himmelfahrt
Sonntag	9.00 Uhr	Messfeier	St. Joseph
	10.30 Uhr	Messfeier	St. Mariä Himmelfahrt
	11.15 Uhr	Messfeier	St. Norbert
	19.00 Uhr	Messfeier	St. Mariä Himmelfahrt
Montag	9.00 Uhr	Messfeier	St. Mariä Himmelfahrt
	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
Dienstag	9.00 Uhr	Messfeier	St. Mariä Himmelfahrt
	17.15 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
	18.00 Uhr	Messfeier	St. Joseph
	18.00 Uhr	Am letzten Dienstag im Monat jeweils als Frauenmesse, gestaltet von der kfd.	
Mittwoch	16.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Norbert
	17.00 Uhr	Messfeier	St. Norbert
	17.15 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Mariä Himmelfahrt
	18.00 Uhr	Messfeier	St. Mariä Himmelfahrt
	18.00 Uhr	Am letzten Mittwoch im Monat jeweils als Frauenmesse, gestaltet von der kfd.	
Donnerstag	9.00 Uhr	Messfeier	St. Joseph
	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
	17.30 Uhr	Vesper	St. Joseph
Freitag	9.00 Uhr	Messfeier	St. Norbert
	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
	18.00 Uhr	Messfeier	St. Mariä Himmelfahrt



Abberufen in die Ewigkeit:

Juni 2009:

- 12.06. Johannes Ryczek, 75 Jahre
13.06. Martin Schmuck, 29 Jahre
18.06. Peter Hünseler, 92 Jahre

Juli 2009:

- 03.07. Anna Storck, 86 Jahre
07.07. Igna Bittmann, 82 Jahre
10.07. Gertrud Greinert, 98 Jahre
15.07. Gertrud Beauboir, 82 Jahre
17.07. Ulrich Veit, 63 Jahre
20.07. Otto Hatzig, 81 Jahre
21.07. Karl Steegmann, 69 Jahre
22.07. Irmgard Veiser, 84 Jahre
22.07. Hildegard Weber, 81 Jahre
23.07. Wilfried Lindemann, 70 Jahre
25.07. Maria Lehmann, 93 Jahre

August 2009:

- 03.08. Josef Elsner, 83 Jahre
03.08. Maria Nalbach, 78 Jahre
04.08. Maximilian Thomas, 85 Jahre

- 05.08. Johannes Sauerland, 80 Jahre
09.08. Eleonore Rings, 91 Jahre
16.08. Helene Tissler, 95 Jahre
17.08. Ilse Curt, 80 Jahre
18.08. Elisabeth Peifer, 94 Jahre
19.08. Martha Geidel, 99 Jahre
21.08. Martha Franzen, 79 Jahre
21.08. Katharina Winnen, 85 Jahre
31.08. Johanna Schaefer, 80 Jahre
31.08. Paul Hainke, 84 Jahre

September 2009:

- 03.09. Cassandra Tshiuanga Lusamba,
5 Monate
04.09. Georg Bernatzki, 78 Jahre
08.09. Regina Dederichs, 86 Jahre
10.09. Emil Jansen, 94 Jahre
16.09. Jürgen Volmer, 52 Jahre
17.09. Anna Schmidt, 94 Jahre
19.09. Johann Vogel, 101 Jahre
27.09. Heinz-Hermann Kersken, 70 Jahre
30.09. Hedwig Respondek, 84 Jahre

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe!

Geburtstage in der Pfarre

Herzlichen Glückwünsche

75 Jahre:

04.07.	Rudolf Michel
15.07.	Veronika Kelzenberg
19.07.	Gertrud Schulz
23.07.	Maria Werner
25.07.	Friedrich Bündgen
27.07.	Cäcilia Leugner
27.07.	Elfriede Zenk
28.07.	Wilhelm Mühr
02.08.	Hildegard Laut
03.08.	Hildegard Berben
03.08.	Karl Niemann
09.08.	Heinrich Häck
10.08.	Hermann Hegemann
13.08.	Ingetraut Beck
18.08.	Anelore Nelles
18.08.	Adolf Wild
19.08.	Eva Skeyde
21.08.	Margareta Endruscheit
22.08.	Anna Bodenburg
31.08.	Heinrich Barth
07.09.	Anna Maria Harzheim
08.09.	Rudolf Eich
09.09.	Erika Klein
12.09.	Horst Truckenbrodt
23.09.	Elisabeth Heidkamp
13.10.	Josef Lorenz
17.10.	Elisabeth Espey
19.10.	Margot Mettlach
21.10.	Gisela Roßbach
28.10.	Max Hegner

80 Jahre:

14.07.	Heinrich Gleitze
22.07.	Magdalena Ebbinghaus
23.07.	Anna Barbara Gilles
25.07.	Alfred Bund
31.07.	Leonore Cadera
31.07.	Katharina Thill
07.08.	Hannelore Lenz
07.08.	Helmut Schlembach
09.08.	Katharina Berghaus
09.08.	Wilhelmine Klawunn
19.08.	Frozalija Kornatovskaja
19.08.	Augustin Treis
25.08.	Erika Höfer
26.08.	Sigrid Kluge
27.08.	Lucia Kuhn
29.08.	Hewig Ternes
02.09.	Anneliese Kreuzer
02.09.	Martha Mohr
03.09.	Rudolf Müller
13.09.	Johann Krämer
15.09.	Johannes Weidemann
18.09.	Munzio Raniolo
24.09.	Meinrad Rosendahl
25.09.	Elisabeth Barthel
26.09.	Magdalene Drews
27.09.	Maria Faber
01.10.	Peter Jakob Busch
09.10.	Adele Hamann
09.10.	Hildegard Krämer
20.10.	Eleonore Gillet
26.10.	Elisabeth Wichterich
29.10.	Friedrich Botz
31.10.	Hermann Astor
31.10.	Heinrich Lang

gemeinde Köln-Dellbrück

Glückwunsch!

85 Jahre:

03.07. Antonie Berger
06.07. Konrad Noppeney
08.07. Agnes Bulbach
04.08. Dr. Rudolf Buschmann
11.08. Eduard Simons
15.08. Gertrud Kippel
25.08. Peter Ohligschläger
04.09. Leo Pollok
09.09. Gisela Möhring
10.09. Johann Wiesen
18.09. Hedwig Noack
24.09. Margot Wemmer
27.09. Waltrud Schmitter
27.09. Johann Seufert
19.10. Ernst Fischer
21.10. Anna Maria Gerundt
26.10. Helene Weyer
29.10. Emma Weingarten

90 Jahre:

03.08. Stefanie Hussock
14.08. Paul Gummersbach
25.08. Maria Weiß
31.08. Ursula Venrath
31.08. Heinrich Vondermann
15.09. Sofia Liem
19.09. Maria Werheit
16.10. Margareta Böhmer

91 Jahre:

29.07. Wilhelm Funk

92 Jahre:

29.07. Helmut Hahn
07.09. Anna Marth

93 Jahre:

21.09. Olga Meyer
18.10. Klara Kirch

94 Jahre:

08.10. Klara Hambach

95 Jahre:

28.09. Mathilde von der Mehr

96 Jahre:

22.09. Margarete Möllers
21.10. Maria Werheit
27.10. Anni Dahmen

97 Jahre:

23.07. Anneliese Groll
06.08. Juliane Korger

Gott erfahren **mit allen Sinnen**

Der alttestamentliche Bibeltext aus dem „Buch der Könige“ zieht uns gleich mitten hinein in die Zeit des Elija: Manche der Kirchenbesucher in den Bänken von St. Joseph halten die Augen geschlossen, andere blicken versonnen auf das rotglänzende Fenster hinter dem Altar. Sie lauschen der Orgel. Die meditativen Klänge verwandeln sich alsbald in einen Wirbel von Tönen, steigern sich und entladen sich schließlich in einem heftigen Sturm in einem gewaltigen Erdbeben und in lodernde Feuerflammen. Im Geiste befinden wir uns am Gottesberg Horeb in der Höhle des Elija. Hier offenbart sich uns Gott in einem sanften Säuseln – leise jetzt und fast kaum hörbar die Töne der Orgel.

Noch ganz erfüllt von dem Orgelwerk „Erscheinung der ewigen Kirche“ betrachten wir anschließend das Wandgemälde hinter dem Altar von St. Norbert. „Die Offenbarung“. Einzelne Bildausschnitte sehen wir punktuell beleuchtet. Herr Pastor Fasel spricht einfühlsam dazu die entsprechenden Worte aus der Bibel. In die Botschaft der Offenbarung fallen jetzt mit mächtigen Klängen die Trompeten, Posaunen und Saxophone der Bläsergruppe und der Kontrabass ein: „Die Himmel rühmen“ und „Ich bete an die Macht der Liebe“. Ein wahrer Augen- und Ohrenschmaus – noch nie zuvor haben wir das Altarbild so intensiv mit dem Herzen wahrgenommen.

Die Abendglocken läuten, als wir die halbdunkle Kirche St. Maria Himmelfahrt betreten. Stille umfängt uns. Dann vermischen sich unsere Gedanken und Gefühle mit den Klängen der Orgel. Mir fällt Manfred Hausmanns Gedicht ein „Ich möchte eine alte Kirche sein“. Jeder ist eingeladen, eine ganz persönliche Fürbitte aufzuschreiben, ein Weihrauchkorn in eine Räucherschale zu legen und sich von einem der drei anwesenden Priester segnen zu lassen. Herr Pastor Wimmer hält seine Hände über meinen Kopf: „Ich segne dich und deine Familie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ singen wir tief berührt, auch von den Fürbitten, die teilweise voller Innigkeit von Sorge, enttäuschter Liebe, Trauer und Todesangst sprechen. Wir fühlen mit den Menschen, die sich neue Kraft erhoffen. Nichts Trennendes steht mehr zwischen uns. Jetzt sind wir nur noch Kinder Gottes. Wir bilden einen Kreis um den Altar, halten uns bei den Händen und beten voll Vertrauen zu unserem gemeinsamen Vater: „Vater unser im Himmel“

„Es war großartig“, schwärmt Schwester Maria am Ende. „Ein wunderschöner Abend“, meint Frau Stenkamp, „wer den nicht miterlebt hat, der hat etwas versäumt.“ – Eingeladen zur Nacht der offenen Kirchen hatte unser Pastor und damit auch ein wenig die Hoffnung

verknüpft, dass die Menschen von St. Joseph, St. Norbert und St. Maria Himmelfahrt enger zusammen finden werden. Diese Hoffnung ist in Erfüllung gegangen: Wir haben uns gemeinsam auf den Weg gemacht zu Gott und durften ihn erfahren mit allen Sinnen im HÖREN, SEHEN und FÜHLEN. Beim abschließenden SCHMECKEN im Pfarrheim (sehr lecker bei Brot, Wein und Käse) gab es zwar noch so genannte „Holweider Tische“ und „Dellbrücker Tische“ aber unsere Herzen sind sich heute ein großes Stück nähergerückt.

Angelika Stinner Pütz

Trost

Ich möchte ein alte Kirche sein.
Voll Weihrauch, Dunkelheit und Kerzenschein.

Wenn du dann diese trüben Stunden hast,
gehst du herein zu mir mit deiner Last.

Du senkst den Kopf, die große Tür fällt zu.
Nun sind wir ganz alleine, ich und du.

Ich streichle dich mit Dämmerung und Rauch,
ich segne dich mit meiner Ampel auch.

Ich fange mit der Orgel an zu singen....
Nicht weinen, nicht die Hände heimlich ringen!

Hier hinten, wo die beiden Kerzen sind,
komm setz dich hin, du liebes Menschenkind:

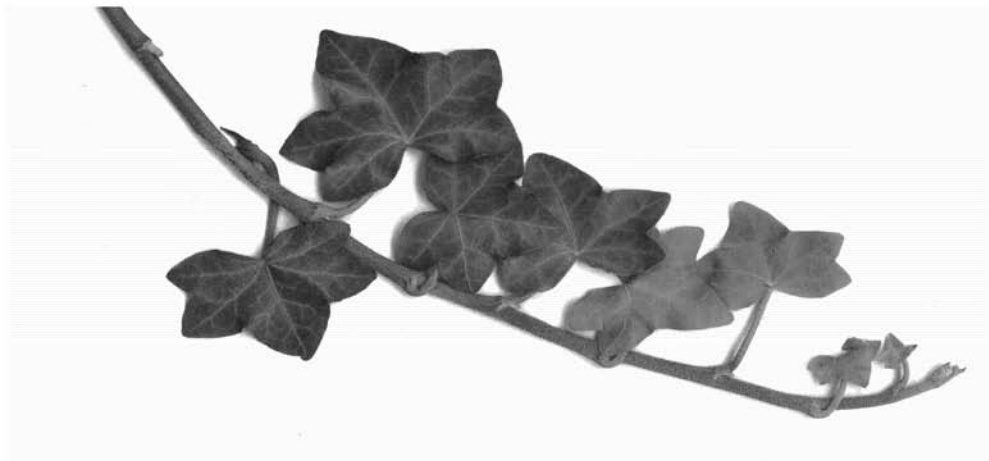
Glück...Unglück...alles ist von Schmerzen schwer
Sei still, verinke, denk an gar nichts mehr!

In den Gewölben summt`s, die Kerzenflammen
Schimmern so lautlos hinter dir zusammen.

Vom Orgelfuß die Engel sehn dir zu
Und flöten still und lullen dich zur Ruh.

Ich möchte eine alte Kirche sein
Voll Weihrauch, Dunkelheit und Kerzenschein.

Wenn du dann diese trüben Stunden hast,
gehst du herein zu mir mit deiner Last.



**Friedhofsgärtnerei
Klaus Habel
Meisterbetrieb**

**Grabpflege, Gartenpflege und Neuanlagen-
zuverlässig und preiswert**

Auf fast allen Friedhöfen im rechtsrheinischen Köln

**Gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches
Angebot**

**Möhlstraße 24 - 51069 Köln
Tel.: 0221/681566 Fax: 0221/6801749
k.habel-friedhofsgaertner@netcologne.de
www.habel-friedhofsgaertner.de**

Nachbarschaftshilfe Kölsch Hätz Dellbrück/Holweide

Seit Oktober 2009 gibt es auch in Dellbrück und Holweide die Nachbarschaftshilfe Kölsch Hätz. Ziel der Initiative ist es, ehrenamtliche Helfer an Menschen zu vermitteln, die sich über regelmäßige Besuche oder Begleitung freuen.

Viele positive Kontakte konnten bereits zwischen den Menschen im Veedel vermittelt werden. Stimmt die "Chemie" zwischen Helfern und Besuchten, entstehen vertrauensvolle Beziehungen – wodurch sich die Lebensqualität der Menschen verbessert. Darin liegt der Wert der Arbeit von Kölsch Hätz.

Kölsch Hätz sucht weiter Menschen, die uns brauchen. Zahlreiche Menschen in den Stadtteilen Dellbrück / Holweide wünschen sich Kontakt zu einer netten Person. Darunter sind Senioren, die ihre Wohnung mit und ohne Hilfe nicht verlassen können. Daneben gibt es Senioren, die nur mit Unterstützung einer Begleitperson Spaziergänge, gemeinsame Einkäufe oder gelegentliche Unternehmungen wie kleine Ausflüge bewerkstelligen können.

Kölsch Hätz sucht weitere Helfer und Helferinnen, die Lust und Interesse haben, einen kontinuierlichen Kontakt zu einem alten Menschen, einem Kind oder einer Familie aufzubauen. Auf welche Weise und wie viel Zeit jeder investieren möchte, bestimmt er selbst. Wenn Sie wissen möchten, in welchen Bereichen Sie sich als freiwillige Mitarbeiter bei Kölsch Hätz engagieren können, wählen Sie Ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechend ein Themengebiet aus.

Die Ansprechpartner im Veedel lernen alle Ehrenamtlichen und Hilfesuchenden persönlich kennen und stellen die Menschen einander vor. Die Ehrenamtlichen werden bei ihrem Tun unterstützt durch Praxisbegleitung, Fortbildungen, Geselliges, Versicherungsschutz und Fahrtkostenerstattung.

Nähere Informationen
im Kölsch Hätz Büro in Dellbrück:
Kopischstr. 6

Sprechzeiten:
Dienstag 15:30-17:30 Uhr und
Donnerstag 10:00-12:00 Uhr
Tel.: 0221 – 680 63 53
info@koelschhaetz.de
oder Internet: www.koelschhaetz.de
Hermann-Josef Roggendorf

In der letzten Ausgabe des Regenbogens haben wir Ihnen das Katholische Auslandssekretariat und dessen Zielsetzungen vorgestellt. Lesen Sie jetzt über die Arbeit und das Leben der Gemeindeferentin in Neu Delhi, Indien.

Ein Leben zwischen Göttern und Kühen

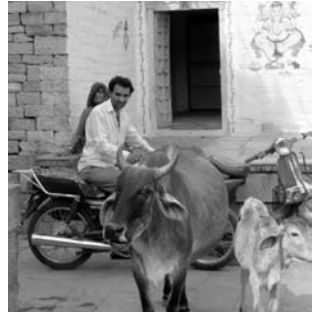
Es ist Dienstagmorgen, ich bin auf dem Weg in die Schule, um dort Religion in den Klassen 3 – 9 zu unterrichten. Als mein Fahrer vor der Schule hält, haben wir wieder einmal eine aufregende Fahrt hinter uns.

Sie wundern sich, dass ich von einem Fahrer und einer aufregenden Fahrt spreche, doch ich bin Gemeindeferentin in Neu Delhi und da benötigt man zum einen jemanden, der einen sicher durch die Straßen fährt und zum anderen sind die Straßenverhältnisse hier in Delhi nicht mit denen in Deutschland zu vergleichen.



Seit nun mehr 11 Jahren bin ich für das Katholische Auslandssekretariat der Deutschen Bischofskonferenz im Ausland tätig. Zunächst arbeitete ich 5 Jahre in der deutschsprachigen St. Elisabeth Gemeinde in Moskau.

Nach der Zeit in Moskau ging es für mich weiter in die deutschsprachigen Gemeinden in Rio de Janeiro und Sao Paulo. Diese beiden Gemeinden in Russland und Brasilien unterschieden sich sehr voneinander. In Moskau hatten wir überwiegend junge Familien mit vielen Kindern. In Brasilien erwarteten mich Gemeinden, in denen vor allem Deutsche aktiv sind, die schon seit vielen Jahren (Jahrzehnten) in diesem Land leben. Viele neue Ideen, die in Deutschland oder auch in Moskau großen Anklang in der katechetischen Arbeit fanden, waren in Brasilien eher schwer umzusetzen.



Nach drei Jahren in Sao Paulo und Rio de Janeiro verschlug es mich in die deutschsprachige Gemeinde in Neu Delhi, Indien. Hier erlebe ich wieder eine junge Gemeinde, viele Kinder und eine besonders intensive ökumenische Zusammenarbeit. Vor etwa einem Jahr hat sich die Gemeinde den Namen „Emmaus-Gemeinde“ gegeben. Dieser Name soll deutlich machen, dass der auferstandene Sohn Gottes auch heute noch mit uns unterwegs ist, wohin wir auch immer kommen. Gerade in einem Land wie Indien können die Unterschiede von Kultur und Religion wohl nicht größer sein.





An allen Straßen(-ecken) finden sich die unterschiedlichsten hinduistischen Tempel und auch andere Religionen (wie Sikkismus und Buddhismus) sind in der Stadt vertreten. Indien – ein religiöses und doch so fremdes Land. Auf den Straßen geht es bunt her. Man begegnet Esel- oder Ochsenkarren; bunt bemalten Elefanten; Kühen, die niemandem gehören; Rikschas und alten Embassadortaxen und darüber hinaus unendlich vielen Motorradfahrern und Autos. Das reinste Chaos, in dem selbst ein erfahrener deutscher Autofahrer sich nur mit Mühe zurechtfindet und hindurchquälen mag. Da ist man dankbar, wenn ein einheimischer Fahrer dieses Gewusel auf sich nimmt und einen sicher durch die Straßen bringt.



Wer aus beruflichen Gründen (und das sind vor allem Botschaftsangehörige und Personen aus der Wirtschaft) hierher kommt, ist zunächst erschlagen von der oben beschriebenen Vielfalt und der Anzahl der Personen auf den Straßen. In einer solchen Situation, in der man auf so viel Fremdes stößt, orientiert man sich wieder auf seine eigenen Wurzeln. Man wird sich plötzlich bewusst, was das christliche Leben ausmacht und spürt schmerzhaft die Nachteile des hiesigen Kastensystems.



Die Deutsche Katholische Bischofskonferenz hat diesen Wunsch nach Zusammenhalt, nach religiöser Identität, schon früh erkannt. „Beten, das macht man in seiner Muttersprache“, so sagte mir mal jemand in einer der Gemeinden. Und da ist was dran. Wir hier in Neu Delhi versuchen dem Bedürfnis nach religiöser Identität gerecht zu werden. Die beiden deutschsprachigen Gemeinden sind nicht so groß, und so arbeiten sie in vielen Punkten in einer besonderen ökumenischen Verbundenheit zusammen.

Glaubenskurse, Basteln für Kinder, ökumenische Kinderbibeltage, ökumenische Farmgottesdienste, St. Martinsfeier, Bibelabende und Fortbildungen, um nur einige gelungene Beispiele der ökumenischen Arbeit aufzuzeigen.

... weiter auf Seite 45

BESTATTUNGSHAUS HERWEG

IN DELLBRÜCK SEIT 1860

WIR SIND GERNE FÜR SIE ERREICHBAR —
JEDEN TAG, JEDERZEIT:

TELEFON (0221) 968 45 40



DELLBRÜCKER HAUPTSTRASSE 152
51069 KÖLN; TELEFON (0221) 968 45 40



Die Gemeindegarbeit hier in Delhi unterscheidet sich also nicht so wesentlich von der Arbeit in Deutschland. Alles ist ein wenig kleiner, aber dennoch oft umso herzlicher und intensiver. Neben den gemeinsamen ökumenischen Veranstaltungen, werden die Kinder und Jugendlichen auf die Erstkommunion und Firmung vorbereitet. Es finden Segensfeiern und Taufen statt. Darüber hinaus gibt es Besuche deutscher Gefangener im größten asiatischen Gefängnis in Neu Delhi. Und natürlich gibt

es Messen und Familiengottesdienste an den Sonntagen. Auch hier wird wieder die ökumenische Verbundenheit deutlich, wenn der evangelische Pastor im katholischen Gottesdienst wie selbstverständlich anwesend ist.



Neben den gemeindlichen Aktivitäten kommen viele Einladungen zu den verschiedensten Empfängen in der Deutschen Botschaft hinzu. Erst kürzlich gab es aus Anlass der Bundestagswahlen eine Wahlparty und zum 20 jährigen Jubiläum des Mauerfalls ein Konzert in der Deutschen Botschaft.

Eine kleine Deutsche Schule steht den deutschsprachigen Kindern und Eltern in Delhi zur Verfügung. Das gute Miteinander wird auch hier deutlich. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass beide deutschsprachige Gemeinden konfessionellen Religionsunterricht erteilen, auch wenn die Gruppen häufig nur 5 oder 6 Schüler umfassen.

Das Leben in Indien – Neu Delhi – ist sicher kein einfaches. Jeder Tag bringt neue spannende, aber auch nervige Sachen mit sich. Doch durch den Zusammenhalt in der deutschen Community (um es mal auf Deutsch zu sagen) kann vieles aufgefangen werden.



Bleibt zu hoffen, dass es uns immer wieder gelingt, Heimat im Glauben hier in der Fremde bieten zu können. Sollten Sie mal (in Indien) unterwegs sein, fühlen Sie sich eingeladen, auch in den deutschsprachigen Gemeinden vorbeizuschauen.

Namaste.
Anja Funk
Gemeindereferentin mit Heimat im Erzbistum Hamburg.

**Schulprobleme?
Zeugnissorgen?**

Schul-
begleitender
Intensivunterricht
in Kleingruppen

· Mathematik · Deutsch
· Englisch · Französisch



**Seit 1966 die Adresse in Dellbrück für
fachgerechte und preiswerte Schuhreparatur:**

Schuhsohlerei Kunzen

in der Kemperbachstraße 39

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr

www.schuhsohlerei-kunzen.de

Erich Tissmer
Meisterbetrieb

Köln-Dellbrück
Bergisch-Gladbacher Str. 1129

Ausführung sämtlicher
Glas-, Markisen-, Teppich- und Polsterreinigung

sowie Reinigung von Fassaden, Gehwegen und Terrassen
mit Hochdruckgeräten ohne chem. Zusätze

Telefon 68 41 56

Kindertagesstätte St. Norbert in neuen Räumen

Nach fast einjähriger Bauzeit konnten die beiden bisherigen Kindertagesstätten von St. Norbert, nun als eine Einrichtung mit vier Gruppe in das völlig entkern- te und nach modernen Standards modernisierte und umgebaute bisherige Pfarrheim an St. Norbert umziehen.

Am 26. Oktober nahmen die Kinder und die Erzieherinnen die neue Kita St. Norbert „in Besitz“. Im kleinen Rahmen segnete Pastor Fasel die Räumlichkeiten im Beisein von Architekt Rosiny und einigen Mitgliedern des Kirchenvorstandes.

Bei dieser Gelegenheit muss Herrn Hans Michels ein besonderer Dank ausgesprochen werden, der über Jahre hinweg die Planungen und den Umbau mit großer Kompetenz und Energie begleitet hat.



Leiterin der neuen Kindertagesstätte ist Frau Heide Haas, alle Mitarbeiterinnen der beiden bisherigen alten Einrichtungen sind auch in der neuen tätig.

BONIOLLO

BAUELEMENTE

Fenster **Rolläden** **Haustüren** **Innentüren**

Ausstellung im Hause

Tel. 02202 / 424 18

Gierather Str. 249 · 51469 Bergisch Gladbach

www.boniolo-bauelemente.de



Hotel ★★ ★
Haus an den 7 Wegen

Wir freuen uns, Ihnen mit unserem Haus anspruchsvolle Räumlichkeiten für Ihren Anlaß anbieten zu dürfen.

Direkt gegenüber des Haupteingangs vom Ostfriedhof gelegen, finden Sie bei uns das anspruchsvolle Ambiente, um zum gemeinsamen Reuessen in Ruhe zusammen zukommen.

Ob gemischte Aufschnitt- und Käseplatten, frische Brötchen und Brotauswahl, Kuchensortiment oder Suppenauswahl, wir beraten Sie gerne und stellen uns individuell auf Ihre Wünsche ein.

Für Anfragen wenden Sie sich bitte an:
Britta Volbach · Tel.: 0221 - 689 300 - 0

Haus an den 7 Wegen · Grafenmühlenweg 220 ·
51069 Köln-Delbrück · Tel.: 0221 - 689 300 - 0 · Fax: -20
www.hotel-7-wege.de · eMail: kontakt@hotel-7-wege.de

HERREN-COIFFEUR

**Paul
Dietz**

KÖLN-DELLBRÜCK

Idastraße 49 · Voranmeldung: Tel. 68 54 23

Geschäftszeiten:

Dienstag - Freitag: 9.00-18.00 Uhr durchgehend geöffnet

Samstag: 7.30-13.00 Uhr



HOSPITZ

Wir haben eine neue Koordinatorin!

*Herzlich Willkommen,
Frau Lenhart!*



Ulrike Lenhart hat am 01.10.09 die Aufgabe der Koordination von Josef Stenkamp übernommen, der sich in Zukunft anderen Aufgaben im Verein widmen möchte.

Ulrike Lenhart ist examinierte Krankenschwester, ausgebildete Lehrerin für Pflegeberufe und Pflegemanagerin. Sie hat viel Erfahrung in der Fortbildung von MitarbeiterInnen in Pflegeheimen, vor allem im Bereich Kommunikation. Ihre Ausbildung zur Supervisorin, die sie beim Erzbistum Köln macht, wird im April 2011 beendet sein. Mit ihrem Mann und den Kindern Anna und Carl ist sie in Holweide verwurzelt.

Idealerweise ist sie schon seit fast zwei Jahren Betreuerin in unserem Hospizverein, so daß wir sie bereits als kompetente und engagierte Mitarbeiterin kennenlernen konnten. Sie selber hält es für außerordentlich wichtig, dass Menschen die Möglichkeiten hospizlicher Unterstützung kennen und wissen, wie hilfreich diese sein kann. Es ist ihr ein Herzensbedürfnis, daran mitzuwirken, dass über die Arbeit des Vereins immer mehr Menschen eine Bereicherung erfahren können.

Auf eine gute Zusammenarbeit, liebe Frau Lenhart!

Die Vorstands-Frauen des Ökumenischen Hospizdienstes Köln-Dellbrück/Holweide

Jugendfreizeit in Schweden

Alstermo 2009

Am Freitag, dem 10. Juli, gegen 23 Uhr war es endlich soweit. Mit 34 Teilnehmern, 8 Leitern, 2 Köchen und 1 Busfahrer machten wir uns auf den Weg nach Alstermo in Schweden. Nachdem wir die Busfahrt alle gut überstanden hatten, erreichten wir unser Ziel nach ungefähr 14 Stunden. Der angebrochene Tag wurde hauptsächlich damit verbracht, die Zimmer einzurichten und das Gelände, welches aus einem Badminton- und Volleyballfeld und einem riesigen See bestand, zu erkunden.

Der darauf folgende Sonntag war zunächst zur freien Verfügung, da jeder Teilnehmer vor der Kamera über sich und seine Interessen etwas erzählen sollte. Am Nachmittag gestalteten wir einen Wortgottesdienst, der unter dem Thema Gemeinschaft stand und von unserer Pastoralassistentin Sonja Büscher mit sehr viel Engagement vorbereitet wurde. Wir bekamen Aufgaben gestellt, die nur durch Teamarbeit gelöst werden konnten. Wir sangen und beteten gemeinsam, wodurch schon schnell der erwartete Abend erreicht war. Der Film, der am Vormittag von Lisa und Thomas mit sehr viel Mühe aufgenommen und bearbeitet wurde, wurde uns gezeigt. Wir amüsierten uns sehr über die Kommentare einiger Teilnehmer und auch Leiter und hatten somit die erste Kennlernphase überstanden.

Um erneut den Zusammenhalt der Teilnehmer zu stärken, wurde am nächsten Tag ein Postenlauf durchgeführt, bei dem sehr viel Kreativität und auch Wissen gefragt war. Unser erster Tagesausflug, der am darauffolgenden Dienstag stattfinden sollte, führte uns nach Kosta. Für Interessierte gab es eine kleine Führung durch eine Glashütte, die nach späteren Berichten ihren Besuch wert gewesen ist. Die restlichen Teilnehmer konnten sich im danebenliegenden Outlet-Store ihre Zeit vertreiben und ihr gespartes Geld für Anzihsachen, Schmuck oder Essen ausgeben. Obwohl einige Mädchen vom Shoppen geschafft waren, ging es sofort weiter zum Elchpark, um einerseits das Maskottchen von Schweden einmal live zu sehen und zum anderen auf freiwilliger Basis eine Elchwurst zu verzehren.

Zwei Tage später war für fast alle Mädchen schon der ersehnte Tag gekommen: „Astrid Lindgrens Welt“!!! Ein Park, mit allen bekannten Kinderhelden, die Astrid Lindgren ins Leben gerufen und



uns allen damit eine große Freude bereitet hat. Bei unserem nächsten Tagesausflug ging es zu einem nahe gelegenen Strand, der Dank des Wetters jedem Teilnehmer ein bißchen Farbe auf die Haut gezaubert hatte. Der darauffolgende Tag war für jeden eine große Herausforderung. Es stand für uns eine 15 Kilometer lange Wanderung auf dem Programm. Es war zwar anstrengend, doch wir waren alle am Ende des Tages stolz, dass wir diese Hürde sicher und erfolgreich überstanden hatten.

Am Sonntag, dem 19. Juli machten wir uns auf den Weg nach Växjö, um dort die heilige Messe in St. Mikael zu besuchen. Überraschenderweise wurden wir sogar zum Ende des Gottesdienstes von einer deutschsprachigen Schwedin begrüßt.

Mit Blick auf die Hälfte der Fahrt wurden wir in Olympiadegruppen eingeteilt. Die erste richtige Aufgabe, die wir in Gruppenarbeit lösen mussten, stand uns jedenfalls noch bevor. Denn in der Nacht zum Montag wurden wir zu einem Nachtspiel auf ein Fabrikgelände geschickt. Obwohl viele Teilnehmer, besonders die Mädchen, Angst hatten und die eigentliche Aufgabe von keiner Gruppe richtig gelöst wurde, hatte es am Ende doch jedem Spaß gemacht.

Unser letzter Tagesausflug zog uns auf das Schloss Solliden auf Öland, bei dem viele von einem Leben als Königin zu träumen begannen. Der nächste Tag war der heiß ersehnte Millenium Day. Für alle, die nicht wissen was es damit auf sich hat: Beim Millenium Day wird das ganze Jahr in einem Tag nachgespielt. Somit begannen wir morgens mit einem



Matheisen Bedachungen

Inh. Dirk Wittkowski

DACHDECKERMEISTER & ENERGIEBERATER

Mitglied der Dachdecker-Innung



Dirk Wittkowski

Umbachstraße 27

51069 Köln-Dellbrück

Tel. 0221-570 73 34

Fax 0221 16 91 42 32

www.dachdeckermeister-koeln.de

Bedachungen • Bauklempner • Energieberatung



**Wir im Urlaub und
Maler Wissner
renoviert
die Wohnung!
Ist das
nicht toll?**

Malermeister
wissner

Anstrich · Lackierung · Tapezierung · Fassadenanstrich
Teppichböden · Fertigparkett · PVC- und Treppenverlegung



**Opti
Maler
Partner**

Gemarkenstraße 28 · 51069 Köln-Dellbrück

Telefon: 02 21 / 68 16 29 · Telefax 02 21 / 6 80 44 56 · Internet: www.wissner-koeln.de

Fortsetzung „Jugendfreizeit in Schweden“ ...

Neujahrsempfang, der mit Orangensaft einen fruchtigen Einklang in ein neues Jahr bringen sollte. Das Karnevalsfrühstück und die Wahl des Maikönigs sowie der Maikönigin brachten allen sehr viel Freude. Die Wasserolympiade gestaltete sich zwar nicht ohne Verletzungen, machte im Nachhinein doch allen viel Spaß. Der Nachmittag sollte unsere Kreativität im Tanzen und Singen herausfordern. Das St.Martins-Singen wurde zu einer weiteren Olympiadedisziplin erklärt und später von einer qualifizierten Jury ausgewertet. Doch dann sollte erst der Höhepunkt des Jahres kommen: Weihnachten. Mit einem Chor und einem etwas außergewöhnlichen Krippenspiel gestalteten wir das Weihnachtsessen unterhaltsamer als je zuvor. Der Abend und somit auch das Jahr endete mit einer Silvesterparty, die sogar die vorher stillen Teilnehmer auf die Tanzfläche zog.

Somit stand nur noch ein Programmpunkt offen: Das Fussballspiel Alt gegen Jung. Mit einem fantastischen Captain an der Seite, gewann das alte Team 12:6!!! Nach diesem gelungenen Abschluss ging es dann Freitagnachmittag mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück nach Köln, um dort von den Familien wieder herzlich empfangen zu werden.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich im Namen aller Teilnehmer beim Leitungsteam für diese zwei wunderschönen Wochen bedanken:

Gregor Weimann, Michi Scharn, Lisa Beringer, Thomas Büth, Daniela Loewens, Marius Kliem und Rebekka Mohr für Eure Kreativität beim Entwickeln der Spiele und für Euren persönlichen Rat, mit dem Ihr manche Probleme gut gelöst habt.

Andreas Endres und Isa Mei, dafür, dass Ihr für unser leibliches Wohl während dieser 14 Tage gesorgt habt.

Sonja Büscher, unserer Pastoralassistentin, die, obwohl sie zum ersten Mal bei einer Jugendfreizeit dabei war, sich perfekt ins Leitungsteam eingefügt hat und somit auch für uns Teilnehmer eine große Bereicherung war.

Ein ganz großes Dankeschön gilt zum Schluss Michael Mombartz, der die Hauptleitung der Fahrt übernommen hat. Die Organisation der gesamten Reise lag in seinen Händen und somit ermöglichte er uns eine perfekte Fahrt.

Zum Ende möchte ich alle 15 bis 18-jährige Jugendliche darauf aufmerksam machen, dass im nächsten Jahr die Fahrt, wie im vergangenen Jahr, vom 16. Juli 2010 bis zum 31. Juli 2010 nach Cortona in die Toskana geht und ich hoffentlich einige von Euch dort sehen werde.

Jenny Putzke

"FRAG DOCH MAL..."

Information, Beratung, Begegnung

Die Initiative will

informieren

über gesellschaftliche, soziale und kulturelle Veranstaltungen
über Vereine, Initiativen, Kirchen, Schulen usw.

beraten

bei Problemen im "Behördendschungel"
bei der Suche nach sozialen Hilfsangeboten

vermitteln

Menschen, die sich einen Gesprächspartner wünschen
Menschen, die Gesellschaft suchen
Menschen, die Hilfe im Haushalt / Garten benötigen

FRAG DOCH MAL...

ein Angebot für alle Menschen in Dellbrück und Holweide

Sprechzeit: Mittwochs von 15 - 17 Uhr

Büro: Kopischstraße 6 (direkt an St. Norbert)

Telefon: 0221 / 681248

Werbung

Möbel-Engel F.-P. Klein macht die Möbel wieder fein

Mobiler Kundendienst und Montageservice

Spezielle Leistungen für Sie:

- * hochwertige Einbauküchen zu Preisen wie vor 20 Jahren incl. exzellenter Beratung, Planung und Montage
- * Möbel- und Küchenmontage (Demontage) bei Umzug oder Renovierung, Umplanung von Küchen
- * Reparaturen an Möbeln: Beseitigung von Druckstellen, Schrammen, Kratzern, Leimen von Stühlen
- * Beschaffung und Einbau von Ersatzteilen wenn z.. B. Scharniere, Schlösser, Griffe defekt sind
- * Fenster und Türenwartung (damit die Heizkosten erträglich bleiben)



Zur Person: ich bin Schreiner, Betriebswirt im Möbelhandel, Küchenplaner
und arbeite zuverlässig, solide und schnell zu fairen Preisen!

Telefon in Köln-Dellbrück: 0221-2977304 oder 0174-9033146

www.moebel-engel.de



Stiftung Nordlicht

Bist du für andere da – dann ist das Nordlicht Stipendium auch für dich da! Stiftung Nordlicht vergibt Stipendien an Schüler, Schulklassen und junge Erwachsene!

Stiftung vergibt für 2010 Stipendien für einen Work and Travel Aufenthalt, Auslandspraktika und Schüleraustauschprogramme im Wert von über 10.000 Euro.

Alle Jugendlichen, Schulklassen und junge Erwachsene, die gerne ein Auslandsprogramm absolvieren möchten, damit verbundene Kosten aber nicht aus eigener Kraft aufbringen können, haben noch bis zum 30.11.09 die Möglichkeit, sich für das Nordlicht Stipendium zu bewerben.

Entscheidend für die Vergabe eines Stipendienplatzes der im Jahre 2004 ins Leben gerufenen Stiftung Nordlicht, ist vor allem das soziale Engagement der jungen Menschen. Dazu zählen insbesondere Aktivitäten zur Förderung der internationalen Verständigung, aber auch beispielsweise die Mitarbeit in einer Gemeinde, an einer Schülerzeitung, im Alten- oder Behindertenheim oder aktive Nachbarschaftshilfe. Als Belohnung locken verschiedene Programme, die frei zur Auswahl stehen: Voll- und Teilstipendien für diverse Schüleraustauschprogramme in viele Länder weltweit, das DKB Stipendium für einen Work and Travel Aufenthalt inklusive Flug nach Australien und ein Stipendium für das Schulprojekt „Class United“. Für dieses können sich Schulklassen bewerben, die vorhaben, ein soziales Projekt durchzuführen – als Gegenleistung dürfen mehrere Schüler an einem Schülerpraktikum in England teilnehmen - Flug, Kost und Logis werden natürlich übernommen.

Die Kieler Austauschorganisation KulturLife stellt zusammen mit der Deutschen Kreditbank diese Programme als Förderer zur Verfügung. Bewerben können sich junge Menschen im Alter von 12 - 29 Jahren. Erfahrungsberichte ehemaliger und aktueller Stipendiaten, nähere Beschreibungen zu den Voraussetzungen sowie die Bewerbungsunterlagen als Download finden sich im Internet unter www.nordlicht-stipendium.de. Bewerbungsschluss ist der 30. November 2009. Um die Stipendien auch in Zukunft anbieten zu können, ist die Stiftung dringend auf die finanzielle Unterstützung von Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen angewiesen.

Sie möchten mehr Informationen, Bilder oder Erfahrungsberichte jetziger Teilnehmer?
Wir helfen Ihnen gerne weiter:

Stiftung Nordlicht

Felix Ewald

Exerzierplatz 9 · 24103 Kiel

Tel.: 0431/888 14-131

E-Mail: presse@nordlicht-stipendium.de

Internet: www.nordlicht-stipendium.de



Pflege zu Hause

Norbert Möers



Von Haus aus gute Pflege

Norbert Möers

Exam. Krankenpfleger

Waltherstraße 80 • 51069 Köln (Dellbrück)

Telefon 02 21/68 76 66 • Telefax 02 21/68 66 48

Redaktions-
schluss für
die Ausgabe
01/2010
ist der
31.01.2010

24.12. um
16 Uhr
Krabbel-
krippenfeier in
St. Norbert.
An der Orgel:
Frau Biergans

Familienmessen!

An allen vier
Adventssonntagen um
11:15 Uhr, St. Norbert.
Auch für Familien mit
kleinen Kindern!

Herzliche Einladung!

Der nächste **Second-Hand-** **Basar**

für Baby/Kinderbekleidung,
Spielsachen, Bücher etc.
findet am

7. März 2010,
von 10 bis 13 h

im Pfarrheim St. Joseph,
Thurner Str. 10 statt

Kleinkinder-
gottesdienst
in der Krypta von
St. Norbert

17.01.2010
11:15 Uhr

Lateinisches
Choralamt
jeden
2. Sonntag
im Monat
um 9.00 Uhr
in St. Joseph

Aloys & Robert Schröder GmbH

Ihr Stuckateur-Meisterbetrieb
in Köln-Dellbrück



Energie sparen,
heißt Geld sparen!

Jubiläumsangebot zu unserem
75-jährigen Bestehen:

Bei Beauftragung einer Wärmedämm-
Maßnahme in unserem Jubiläumsgeschäft,
erhalten Sie von uns einen Energiepass.



Als kompetenter Partner für **Ausbau und Fassade** betreuen wir Sie von der Planung bis zur fachgerechten Ausführung in den Bereichen:

- Wärmedämmverbundsysteme
- Innen- und Außenputz
- Restaurierungen und Stuckarbeiten
- Altbausanierungen
- Akustik und Trockenbau
- Brandschutz

Sprechen Sie uns direkt oder über Ihren Architekten an:

Aloys & Robert Schröder GmbH

Gemarkenstraße 31-33
51069 Köln-Dellbrück

Tel.: 0221 - 68 14 96
Fax: 0221 - 68 81 96
E-Mail: aur.schroeder@gmx.de

Wir sind Mitglied des/der



Baugewerbe-
Verband Nordrhein



Stuckgewerbe-
Verband NRW



Stuckateurninnung
Köln

tischler**rw**

Schreinerei
Hans Stefan Dücker

- **Maßgerechte Einbauschränke, Individuelle Einzelmöbel, Massivholzmöbel**
in allen Holzarten, in allen Farbtönen, auch in Dachschrägen
- **Handwerklich gefertigte Haus- und Zimmertüren**
selbstverständlich auch außerhalb der Normmaße
- **Lieferung und Montage von Fertigprodukten und Bauelementen**
Türelemente, Paneeldecken und Wände, Parkettfußböden
- **Restaurationen**
- **Reparaturen**

Beispiele unserer Leistungen finden Sie im Internet unter:

www.tischler.de/duecker

Von-Quadt-Str. 75 · 51069 Köln (Dellbrück)
Telefon (0221) 68 19 07 • Fax (0221) 346 76 28

Hausaufgabenbegleitung in der Kleingruppe mit Mittagstisch & Spiel- und Freizeitangeboten



für Kinder im Alter zwischen **5 und 12 Jahren**
in den Kinder- und Jugendräumen,
Paulusgemeinde, Dellbrück
Montag - Freitag, bis 16 Uhr
auch tageweise + flexibel nach Vereinbarung
nutzen

- individuelle Betreuungsmöglichkeiten, vor und nach der Schule, auch bei Unterrichtsausfall
- pädagogische Fachkräfte mit Empathie, Herzlichkeit und Humor
- verlässliche Öffnungszeiten, auch in den Ferien
- kindgerechte, vielseitige Räumlichkeiten und riesiges Außengelände

Ferienprogramm:

Tausend tolle Sachen, die gibt es überall zu sehen und zu tun..., ob Zoo, Minigolf, Stadt- & Waldrallye oder auch das Schokoladenmuseum. Kinder fragen, wollen wissen und haben eigene Wünsche...



Freizeitaktionen:

Holzwerkstatt, Musikalische Früherziehung, Sport, Anlegung eines Gemüsegartens und weitere Aktionen runden die Freizeit der Kinder ab.

Hausaufgabenbegleitung:

“Leicht gemacht”

2 zu 1 Betreuung, zeitnah & intensiv, aufbauend auf das Wissen & den Entwicklungsstand des Kindes

Entscheiden Sie gemeinsam mit ihrem Kind:

Schulkinderbegleitung & Förderung

Tel: 0221 / 6405130

Homepage: www.uz-kinderwelten.de



Ute Zollmarsch
KINDER
welten



Ulrich Meißner

Techn. Werkstätten

Motor- und Gartengeräte

SABO



VIKING®



STIHL®



*Rasenmäher · Kettensägen
Reinigungsgeräte · Hochdruckreiniger
Rasentraktoren · Freischneider · Kehrmaschinen*

Verkauf · Verleih · Reparaturbetrieb

Paul-Henri-Spaak-Str. 6 · 51069 Köln (Dellbrück)
Telefon 02 21 / 9 68 97 88 · Telefax 02 21 / 9 68 97 89

Internet: www.meissner-koeln.de
e-mail: info@meissner-koeln.de

Wir laden ein ...

zur Kinderfreizeit vom 13. bis zum 27. August 2010 nach Aabenraa (Dänemark)

Unser Reiseziel Loddenhøj bei Aabenraa liegt nur 40 km von der deutsch-dänischen Grenze entfernt auf einer kleinen Anhöhe mit einem phantastischem Blick auf die Ostsee, incl. eines sehr guten Badestrandes.

Zum Grundstück gehören ein Wald, eine Feuerstelle und einer sehr große Wiese mit Fußballtoren und einem Volleyballfeld. Für die Verpflegung ist Vollpension vorgesehen. Unsere Kochteam wird für das leibliche Wohl sorgen.



Der Reisepreis beträgt 440,00 Euro. Für Geschwisterkinder gibt es eine Ermäßigung auf den Teilnehmerbeitrag. Wer einen Caritas-Zuschuss benötigt, wende sich bitte an mich.

Anmeldebögen liegen in den Kirchen und im Pfarrbüro aus.
Ihr Kaplan Wolfgang Biedaßek



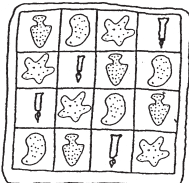
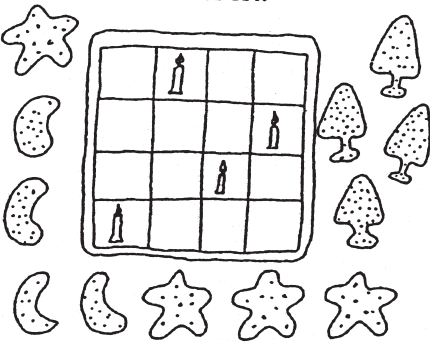
WEIHNACHTSMANN - QUIZ!

1 WOMIT TRÄGT ER DIE GESCHENKE FÜR DIE KINDER?	PLASTIKBEUTEL 	HOSENTASCHEN 	SACK 
2 WELCHE KLEIDUNG TRÄGT ER?	TRENCHCOAT 	MANTEL, Mütze, Schal 	BADENHOS, Capri 
3 WAS IST FÜR IHN TYPISCH?	RASTALOCKEN 	WEISSER BART, WEISSE HAARE 	PUNKERSCHNITT 
4 MIT WELCHER MITTEL VERFAHRT ER UNTERWEGS?	SKATEBOARD 	SCHLITTEN 	TAXI 
5 WER ZÄHLT SEIN GEFÄHRT?	ENGEL 	RENTIERE 	KANGURUHS 

Zutreffendes bitte ankreuzen



Die Kekse sollen so verteilt werden, daß in jeder Reihe – von jeder Sorte einer ist.



Worauf wartet der Junge?



LÖSUNGEN:
 Weihnachtsmann-Quiz: 1) in einem Sack 2) Mantel + Mütze (rot) 3) Weisser Bart + weisse Haare 4) Schlitten 5) Rentiere
 Worauf wartet der Junge? Auf den Nikolaus
 Keksuzzle: siehe neben stehende Abbildung

Die Fragen:

1. Worin bettet Maria ihr Kind?
2. In welchem Monat feiern wir Weihnachten?
3. Wer führte die Könige zum Kind?
4. Was brachten die Hl. 3 Könige außer Gold und Myhrre?
5. Welchen Namen erhält das Neugeborene?
6. Wer verkündete Maria die frohe Botschaft?
7. In welcher Stadt wurde das Kind geboren?
8. Wer gewährte Maria und Josef keine Unterkunft?
9. Welchen Beruf übte Josef aus?
10. Welches Tier war Maria und Josef auf ihrem Weg nach Betlehem stets ein treuer Begleiter?

1.			5							
2.						7				
3.		12			8					
4.							10	1		
5.		2								
6.			6							
7.						11				
8.		3								
9.							9			
10.				4						

DAS Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

DEN ARMEN EINE GUTE NACHRICHT!

Adveniat-Aktion 2009

» Er hat mich gesandt, damit ich den Armen
eine gute Nachricht bringe « [Lk 4,18]

Spendenkonto der
Kath. Kirchengemeinde
St. Joseph und St. Norbert
Stichwort: Adveniat
Stadtsparkasse Köln
BLZ 370 501 98
Konto-Nr. 24 32 169